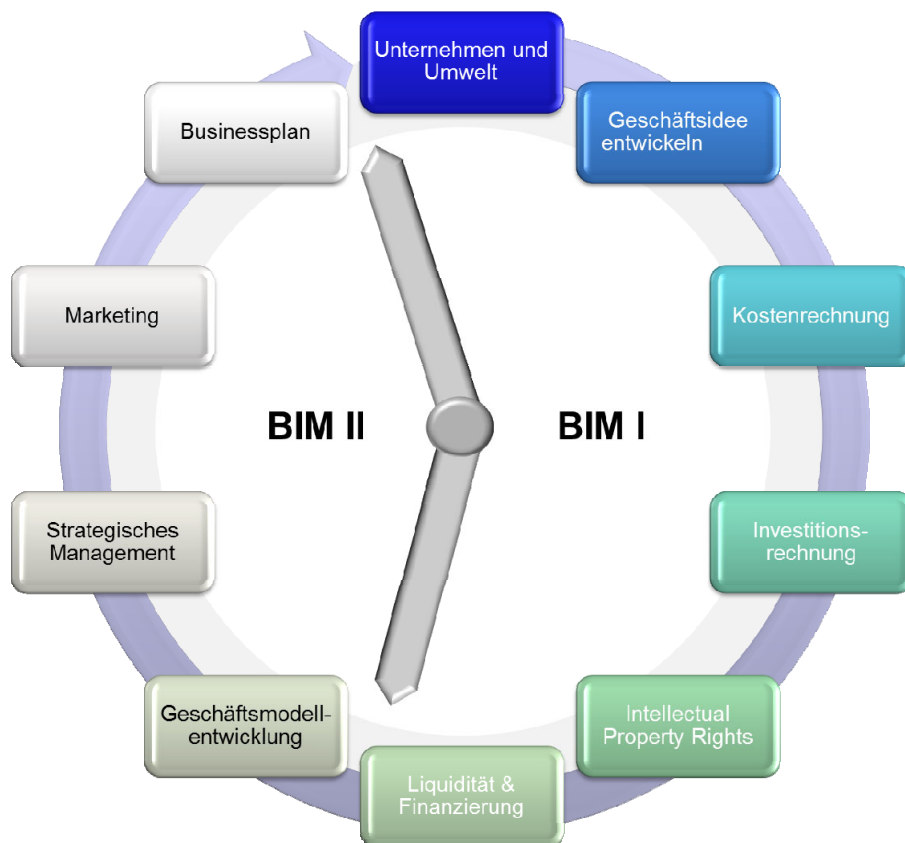


Shoot for the moon.
Even if you miss it
you will land among the stars
 (Les Brown)

Semesterinfo Studienjahr 2020 / 2021

**Betriebswirtschaftslehre und integriertes Management
(BIM I und BIM II)**



Version 1.0 / uka / Sommer 2020

1. Studienkonzept

Das Studienkonzept Betriebswirtschaftslehre und integriertes Management (BIM) behandelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Der Unterricht teilt sich in zwei Module: BIM I (Herbstsemester) und BIM II (Frühlingsemester) auf. Als Rahmen dient das St. Galler Managementmodell (vgl. Abb. 1), das sich an einem systemischen Ansatz orientiert. Dieses Modell zeigt Unternehmen als Akteure in einem dynamischen und kompetitiven Umfeld und hilft die zentralen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen.

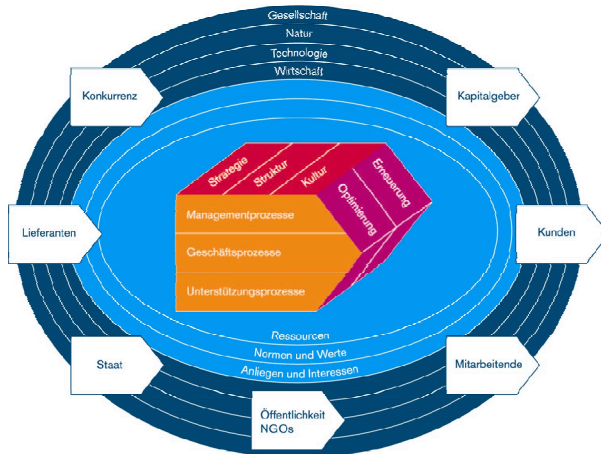


Abb. 1: Das St. Galler Managementmodell

2. Aufbau der Module BIM I

BIM I: Im ersten Themenbereich werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre gelegt. Wichtige Begriffe über Management, Unternehmung und Umwelt werden geklärt. Der zweite Themenblock beschäftigt sich mit der Entwicklung von Geschäftsideen. Inhalte sind: Geschäftsidee/New Business, Kosten- und Investitionsrechnung und Intellectual Property Rights. Der dritte Themenbereich widmet sich den Themen rund um das Finanzmanagement (Liquiditätsrechnung, Finanzierung usw.).

BIM II: Der Unterricht von BIM II baut auf den vermittelten Grundlagen von BIM I auf. Der erste Themenblock beschäftigt sich mit dem Geschäftsmodell einer Unternehmung. Die Formulierung und Konzeption einer Strategie ist eine zentrale Aufgabe des Managements und wird im zweiten Themenblock adressiert. Im Modul Marketing lernen Sie Methoden und Instrumente kennen, die dabei helfen, die Produkte und Dienstleistungen einer Unternehmung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit dem Modul Businessplan, welches die Themen der vorangegangenen Semester integriert behandelt, werden Ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse abgerundet.

3. Lernziele

Gemäss Modulinformation

4. ECTS Anrechnung

In BIM I wird in Gruppen eine Geschäftsidee erarbeitet und präsentiert. Zudem wird individuell eine Modulschlussprüfung geschrieben. Gruppenarbeit und Modulschlussprüfung zusammen ergeben die Modulnote (arithmetisches Mittel der beiden Noten).

BIM II wird mit der Projektarbeit «Strategische Unternehmensanalyse» (Gruppenarbeit) sowie einer Semesterprüfung (individuell) abgeschlossen. Projektarbeit und Semesterprüfung zusammen ergeben die Modulnote (arithmetisches Mittel der beiden Noten).

Note	Credit Punkte (falls Note ≥ 4)
BIM I Modulnote ist arithmetisches Mittel von Geschäftsidee (Gruppenarbeit) und Modulschlussprüfung (individuell)	4
BIM II Modulnote ist arithmetisches Mittel von Projektarbeit (Gruppenarbeit) und Semesterprüfung (individuell)	2
Summe der Credit Punkte	6

5. Unterrichtsplan Herbstsemester 2020 (UNTERRICHTSZEITEN Buchs und St. Gallen: 08.30 – 10.05 / 10.25 – 12.00 / 13.25 -15.00 / 15.15 – 16.50 / 17.00 – 18.35 / 18.50 – 20.25
Chur: 08.15 – 09.50 / 10.15 – 11.50 / 13.15 – 14.50 / 15.15 – 16.50 / 17.00 18.35 / 18.50 – 20.25))

Unterrichtszeiten:	Buchs	Vollzeit	Vorlesung Mittwoch	13.25 – 15.00 Uhr	Seminar a: Mittwoch	15.15 – 16.50 Uhr
					Seminar b: Donnerstag	13.25 – 15.00 Uhr
	Buchs	Teilzeit	Vorlesung Donnerstag	17.00 – 18.35 Uhr	Seminar Donnerstag	18.50 – 20.25 Uhr
	St. Gallen	Vollzeit	Vorlesung Montag	13.25 – 15.00 Uhr	Seminar Montag	15.15 – 16.50 Uhr
	St. Gallen	Teilzeit	Vorlesung Montag	17.00 – 18.35 Uhr	Seminar Montag	18.50 – 20.25 Uhr
	Chur	Vollzeit	Vorlesung Dienstag	13.15 – 14.50 Uhr	Seminar Mittwoch	13.15 – 14.50 Uhr
	Chur	Teilzeit	Vorlesung Dienstag	13.15 – 14.50 Uhr	Seminar Mittwoch	13.15 – 14.50 Uhr

Unterrichtsplan alle Standorte						
SW	KW	Buchs		St. Gallen		Chur
		Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit / Teilzeit
1	38	Unternehmen und Umwelt (Larissa Biechler)	Unternehmen und Umwelt (Larissa Biechler)	Unternehmen und Umwelt (Urs Kappeler)	Unternehmen und Umwelt (Urs Kappeler)	Unternehmen und Umwelt (Dario Wellinger)
2	39	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt
3	40	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt
4	41	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt	Unternehmen und Umwelt
5	42	Intellectual Property Rights (U. Jenni)	Intellectual Property Rights (U. Jenni)	Geschäftsidee (GI) (Nadine Hergovits)	Geschäftsidee (GI) (Nadine Hergovits)	Geschäftsidee (GI) (Jeanine Rainalter)
6	43	Geschäftsidee (GI) (Jeanine Rainalter)	Geschäftsidee (GI) (Jeanine Rainalter)	Intellectual Property Rights (U. Jenni)	Intellectual Property Rights (U. Jenni)	Intellectual Property Rights (U. Jenni)
7	44	Kostenrechnung (Jeanine Rainalter)	Kostenrechnung (Christoph Benz)	Kostenrechnung (Urs Kappeler)	Kostenrechnung (Urs Kappeler)	Kostenrechnung (Christoph Benz)
8	45	Kostenrechnung	Kostenrechnung	Kostenrechnung	Kostenrechnung	Kostenrechnung
9	46	Investitionsrechnung	Kostenrechnung	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung
10	47	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung	Investitionsrechnung
11	48	Geschäftsidee (GI)	Geschäftsidee (GI) (Jeanine Rainalter)	Geschäftsidee (GI) (Nadine Hergovits)	Geschäftsidee (GI) (Nadine Hergovits)	Geschäftsidee (GI) (Jeanine Rainalter)
12	49	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung
13	50	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung	Liquiditätsplanung und Finanzierung
14	51	Liquiditätsplanung und Finanzierung Präsentationen GI	Liquiditätsplanung und Finanzierung Präsentationen GI	Liquiditätsplanung und Finanzierung Präsentationen GI	Liquiditätsplanung und Finanzierung Präsentationen GI	Liquiditätsplanung und Finanzierung Präsentationen GI
Abgabe Geschäftsidee via Moodle (Freitag, 8. Januar 2021, 12.00 Uhr)						
	04-06	Modulschlussprüfung (Details folgen)				

6. Selbststudium

Im Rahmen des Moduls BIM I entwickeln Sie in Gruppen (i.d.R. 4er Gruppen) eine eigenständige Geschäftsidee. Das entsprechende Produkt oder die Dienstleistung wird in Form eines "Elevator-Pitch" präsentiert und die Geschäftsidee in schriftlicher Form am Ende des Jahres abgegeben. Die Präsentation und die Geschäftsidee werden bewertet. Diese Note zählt 50% zur Schlussnote des Moduls BIM I.

Im Rahmen des Moduls BIM II verfassen Sie in der Gruppe (i.d.R. 4er Gruppen) eine «Strategische Unternehmensanalyse». Diese Note zählt 50% zur Schlussnote des Moduls BIM II.

6.1 Besondere Lernziele

Mit dem Selbststudium in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden – in Ergänzung zu den allgemeinen Lernzielen der Module – folgende besonderen Ziele angestrebt:

Die Studierenden sind in der Lage,

- selbstständig eine Geschäftsidee / ein Geschäftsmodell zu entwickeln
- diese Geschäftsidee /das Geschäftsmodell in einem Bericht zu beschreiben
- eigenständig den aktuellen Markt zu analysieren und ergänzende Informationen im Internet und in Fachdatenbanken zu suchen
- die Kompetenzen als kritischer Gesprächspartner im Bereich zukünftiger Geschäftsideen/ -modelle zu erwerben

und damit, das Grundverständnis für erfolgsversprechende Geschäftsideen und -modelle zu schaffen.

6.2 Inhalte und Auftrag

6.2.1 BIM I

Die Studierenden (i.d.R. 4er Gruppen) entwickeln selbstständig eine Geschäftsidee. Die Idee präsentieren Sie anhand eines Elevator Pitch im Unterricht (maximal 5 Minuten). Zudem beschreiben Sie die Idee in einem Bericht. Die Geschäftsidee ist kein Werbeprospekt für ein „geniales“ Produkt oder eine „geniale“ Dienstleistung und auch keine technische Beschreibung, sondern ein Entscheidungsdokument, welches die nachstehenden Bauteile in den Vordergrund stellt:

Problem	Was sind die wichtigsten 1-3 Probleme der Kunden, die das Produkt/Dienstleistung lösen soll?
Lösung	Was ist die Lösung für jedes Problem? Was sind die drei wichtigsten Eigenschaften der Lösung?
Bestehende Alternativen	Wie wurden die Probleme bisher gelöst? Was sind die bestehenden Alternativen? Warum ist unsere Lösung besser)
Kennzahlen	Welche messbaren Kennzahlen zeigen, dass die Lösung und das Geschäftsmodell funktionieren?
Alleinstellungsmerkmal (Wertangebot)	Welchen Wert vermitteln wir dem Kunden (Wertangebot)? Was ist einzigartig (Alleinstellungsmerkmal)?
Unfairer Vorteil	Was macht es den anderen schwer die Lösung zu kopieren? Was ist der unfaire Vorteil?
Verkaufs-/Marketingkanäle	Über welche Kanäle werden die Kunden erreicht? Wie wird das Angebot vermarktet?
Kundensegmente	Wer sind die wichtigsten Kundensegmente? Was sind deren Aufgaben (Job to be done)? Wo und wie wird das Produkt durch wen genutzt (Anwendungsfälle)? Was erzeugt dabei Frust (Pains) oder Lust (Gains)?
Kostenstruktur	Wie sieht die Kostenstruktur aus (fixe und variable Kosten)?
Einnahmequellen	Wie kann damit Geld verdient werden? Was sind die Einnahmequellen?

Inhalt des Elevator Pitch (Präsentation)

Die Präsentation (Elevator Pitch) dauert max. 5 Minuten.

Inhalt des Elevator Pitch:

- | | |
|------------|---|
| • Problem | Kundenproblem und die Lösung (Facts, Figures, Emotions) |
| • Solution | Beschreiben und Vorstellen der Lösung, Argumentation des Kundennutzens, Alleinstellungsmerkmal (Status, Traction) |
| • Need | Was benötigen Sie? (Call for Action) |

Falls Sie eine PowerPoint-Präsentation machen, bitte die Datei bis zwei Tage vor dem Präsentationstermin auf Moodle im Gruppenverzeichnis hinterlegen.

6.2.1 BIM II

Die Studierenden (i.d.R. 4er Gruppen) führen unter Anwendung des St. Galler Management Modell, eine «Strategische Geschäftsmodell/Unternehmensanalyse» für eine Unternehmung ihrer Wahl durch und präsentieren die Findungen in einer 10-minütigen Schlusspräsentation.

Die Unternehmung wird nach nachstehenden Kriterien analysiert und bewertet:

- Beschreibung des Unternehmens (Geschichte, Leitbild, Aufbaustruktur)
- Beschreibung der angebotenen Produkte/Dienstleistungen
- Beschreibung der Wertschöpfung
- Beschreibung und Analyse des Unternehmens durch die gelernten Modelle
- (Bsp. interne und externe Analyse, SWOT-Analyse, BCG-Matrix, Ansoff usw.)
- Entwicklung von kritischen Gedanken und Vorschlägen, wie sich das Unternehmen in Zukunft entwickeln soll (Strategieentwicklung)

6.3 Formales (für die Arbeiten im BIM I)

Titelblatt: Bezeichnung des Produktes oder der Dienstleistung, Name der Initianten, Datum, Hinweis auf die Vertraulichkeit

Text: Die Arbeit soll maximal 5 Textseiten umfassen, auf ein Inhaltsverzeichnis soll verzichtet werden, klare Struktur, optisch mit Titeln (Arial 12) und Einzügen. Textgrösse Arial 10, mit einfachem Zeilenabstand. Im Anhang können zusätzlich maximal 4 Seiten beigelegt werden.

Der Arbeit ist ein Quellenverzeichnis beizufügen. Die Quellen müssen nach einem einheitlichen Standard zitiert werden (z.B. APA).

Werde die formalen Kriterien nicht eingehalten, wird ein Abzug von 15 % vom Leistungsnachweis vorgenommen.

Abgabetermin für die Geschäftsidee ist **Freitag, 8. Januar 2021, 12.00 Uhr** in elektronischer Form (ausschliesslich als ein PDF-File; GI_Name_Name_Name_Name.pdf) im Gruppenverzeichnis auf Moodle. Arbeiten, welche nach dem Abgabedatum eingereicht werden, werden mit der Note 1 bewertet. Der Abgabetermin für das Geschäftsmodell (BIM II) wird nach Bekanntgabe des Stundenplans Frühlingssemester bekannt gegeben.

6.4 Bewertung / Kommunikation der Noten

BIM I	Geschäftsidee, davon	50% der Gesamtnote, davon
	«Elevator-Pitch» Präsentation:	30% der Note Geschäftsidee
	Schriftliche Geschäftsidee	70% der Note Geschäftsidee

BIM II	Schriftliche «Strategische Geschäftsmodell/Unternehmensanalyse»	50% der Gesamtnote
--------	---	--------------------

Die Bewertungsraster sind der Lernplattform Moodle zu entnehmen.

Die Noten der beiden Projektarbeiten werden zusammen mit den Prüfungsergebnissen kommuniziert und richten sich nach den Terminvorgaben der Notenabgabe der NTB.

7. Prüfung

BIM I Das Modul BIM I wird mit einer 90-minütigen Prüfung im Rahmen der ordentlichen Modulprüfungen abgeschlossen. Es wird der gesamte Unterrichtsstoff des Herbstsemesters geprüft. Die Basis bilden das Skript, sowie die in den Vorlesungen und den Seminaren abgegebenen Unterlagen. Auf Moodle im Ordner Prüfungsinformationen liegt eine alte Musterprüfung vor. Die Musterprüfung gilt als Orientierungshilfe über die Art der Prüfung.

Die Prüfung findet als „Open Book“ Prüfung statt, d.h. alle gedruckten oder handschriftlich erstellten Unterlagen dürfen verwendet werden. **Die Verwendung von Laptops, Mobil-/Smartphones, PDAs und ähnlichen Geräten in der Prüfung ist verboten.** Für die Lösung der Rechenaufgabe ist ein Taschenrechner empfohlen.

BIM II Das Modul BIM II wird mit einer 60-minütigen „Closed Book“ Prüfung im Rahmen der ordentlichen Semesterprüfungen abgeschlossen.

8. Dozenten

Benz Christoph, Prof., Dr. phil. dipl. Kaufmann. dipl.-Ing. BA
christoph.benz@fhgr.ch

Biechler Larissa
larissa.biechler@fhgr.ch

Bretti-Rainalter Jeanine, Mag.rer.soc.oec.
jeanine.rainalter@fhgr.ch

Hergovits Nadine, MSc in Business Innovation
nadine.hergovits@fhgr.ch

Jenni Urs, MBA, dipl. Ing. FH, Leiter Schweizerisches Institut für Entrepreneurship
urs.jenni@fhgr.ch

Kappeler Urs, MBA
urs.kappeler@fhgr.ch

Wellinger Dario, MSc in Betriebswirtschaft Vertiefung Marketing
dario.wellinger@fhgr.ch

9. Unterlagen

Es steht ein Skript zur Verfügung. Ergänzende Unterlagen werden während des Unterrichts abgegeben oder können von der Lernplattform Moodle geladen werden.